

27.10.18

Überraschung in Niemberg

TSV Niemberg	3
SV Traktor Teicha	5

von haraldinho 

Ich hatte sicherheitshalber meine Kamera gar nicht erst mitgenommen und bewegte mich so ruhig und unauffällig wie möglich, nur um ja nicht die Aufmerksamkeit der berühmt-berüchtigten Niemberger Heim-Hools auf mich zu ziehen, viel zu gefährlich, dachte ich, wurde mir doch hier neben den üblichen Beleidigungen schon mehrfach ernsthaft Prügel angedroht wegen meiner unvoreingenommenen und sportlich fairen Berichterstattung.

Und dann? Alles für die Katz. Plötzlich machen die einen auf nett. Und nicht nur gespielt und aufgesetzt, nein wirklich. Es gab diesmal sogar Kaffee für uns und Glühwein und ofenfrische Brezeln und überhaupt war die Stimmung außerordentlich entspannt, selbst der Schiri half unseren Kindern beim Schuhe zubinden und pfiff nicht jedes über die eigenen Beine stolpern als Elfer gegen uns. Verrückt, das kannten wir so gar nicht. Wenn schon Kritik, dann an mir selbst, denn man fängt einen Spielbericht, glaube ich, nicht mit „ich“ an, vor allem, wenn man selber gar nicht mitgespielt hat, doch nun steht's halt da und ich habe jetzt auch kein Tipp-Ex zur Hand, wobei viele bestimmt gar nicht mehr wissen, was Tipp-Ex eigentlich ist.

Doch nun zum Spiel: Diesmal hatte sich Tobi was ganz besonderes ausgedacht. Und zwar, wie viele Pässe schafft unsere Mannschaft in der gegnerischen Hälfte bzw. im gegnerischen Strafraum zu spielen, bevor ein Abschluss unausweichlich wird. Nun, es sind so einige. Zumal sämtliche Mannschaftsteile inklusive Abwehr mit einbezogen wurden. Da das Augenmerk heute weder auf Quantität noch auf Qualität der Abschlüsse lag, sondern eben auf der Zahl der Querpässe in Niembergs Strafraum, erlaubten wir uns, hinten nur mit Zweierkette zu spielen, denn so hatte man noch einen Mann mehr vorne drin, der für die anderen Stürmer den Raum eng machte und konnte zusätzlich noch fantastisch das Klären von gefährlichen Kontersituationen üben, denn die zwei pfeilschnellen Niemberger Stoßstürmer erkannten die sich bietenden Räume und nutzten sie ein ums andere Mal. Letztendlich waren wir aber nur drei mal zweiter Sieger, was aber nicht schlimm war, denn dafür schafften wir es vorne insgesamt fünfmal den Ball über die Linie zu bugsieren, zweimal Janosch, je einmal der Bomber und Tom Paul, doch vor allem Moritz' Treffer zum zwischenzeitlichen 2:5 sorgte für großen Jubel unter den Teicha-Ultras, auf diesen Treffer musste er lange warten und er hat ihn sich redlich verdient.

Am Ende steht ein von Beginn an ungefährdeter und eigentlich deutlich zu niedriger Sieg auf Tobis Zettel, an den Torabschlüssen und vor allem am richtigen Zeitpunkt für einen Torschuss muss aber definitiv noch gearbeitet werden.

Nochmals vielen Dank an die freundlichen Niemberger heute. Da bei den gefühlten Minustemperaturen auch der sonst so gewaltbereite Teichaer Chickenblock keine Lust hatte, die Hände aus den Hosentaschen zu nehmen, blieb es über die gesamte Partie ruhig und auch die Abreise klappte problemlos. Und das nächste Mal gibt es vielleicht auch wieder Fotos oder ein Video von der Partie.